



"Unruhig ist unser Herz, bis es ruht in Dir." "

Confessiones, Augustinus 9,1



Wenn man in der Theologie nach dem Wichtigsten fragen würde, was das Christentum ausmacht, würde die richtige Antwort vermutlich heißen: „Das Christusereignis und daran anschließend die Christusbegegnung.“ Denn als Christen glauben wir, dass sich in Jesus der transzendente Gott selbst offenbart hat und wir somit in der Begegnung mit Ihm Gott selbst begegnen. Die frühen Christen waren dabei überzeugt, dass diese Begegnung mit Christus so umwerfend sei, dass sich der Mensch durch die heilende Nähe Gottes total verändere und erneuere. So finden wir bei Paulus die Vorstellung vom alten und vom neuen Adam, oder von der neuen Schöpfung, wenn einer in Christus ist und in der Offenbarung des Johannes die Vorstellung, dass Gott alles neu macht. Diese Erneuerung in Christus, so die gängige Meinung damals, sei so gewaltig, dass der neue Mensch zur Sünde gar nicht mehr fähig sei und dass es daher nach der Taufe gar keine Sündenvergebung mehr geben müsse.

Aber schon bald erwies es sich im Alltag, dass dem nicht so war: Bei Leuten, deren Glaube als vorbildlich galt, wurden Raffgier, Eigennutz, Lieblosigkeit, Lüge, Wollust und anderes festgestellt. Wie war das möglich? Offensichtlich war die Heilung durch

die Gottesbeziehung nicht so vollständig und nachhaltig, wie man sich das gedacht hatte. Nein, auch als Christ, hat man die großen Fragen nach dem Lebensglück und nach der letzten Lebenserfüllung nie abschließend geklärt, sondern es bleibt die Frage: „Wo finde ich nun eigentlich das Glück?“ und immer wieder beginnen die großen Suchbewegungen, die da heißen Reichtum und Verzicht, Sexualität und Beziehung, Verantwortung und Selbstverwirklichung, Spiritualität und Atheismus etc. Es ist einfach nicht so, dass wir sagen könnten: „Einmal gut, immer gut“, sondern unser Lebensentwurf braucht immer wieder eine Verheutigung, die sich immer wieder aufs Neue als belastbar und tragend beweisen muss. Auf diesem Weg gibt es keine Sicherheiten, so dass man sagen könnte, dass der sozial Handelnde und religiös Lebende nicht einbrechen könnte. Das Leben will gelebt sein und es ist kein netter Spaziergang mit Ankunftsgarantie in der Sommerfrische. Immer wieder werden wir uns selbst zur Frage, immer wieder werden wir durch andere in Frage gestellt, immer wieder begreifen wir die Logik der Welt nicht, wenn wir nach dem Warum fragen und oft genug ist Gott selbst die große Frage, die unergründlich erscheint. Und doch gibt es diese Momente des Glücks, des Innehaltens, des Stillwerdens, die uns vom Glücken unseres Daseins erzählen, vom Halt und der letzten Geborgenheit. Sie kommen als Wegzehrung auf unserer oft turbulenten Reise durch die Zeit. Sie werden weder erkämpft noch ertrotzt noch erarbeitet oder verdient, sondern sind Geschenk dessen, der uns ruft, meint, fordert und liebt. Für diesen Augenblick gilt der Satz von Augustinus, dass wir unruhig sind bis wir in Gott ruhen. Doch kurz danach wird die unstete Seele erneut hinausgetrieben in das Tohuwabohu, das große Durcheinander, unserer Existenz. Nach der Sommerpause werden uns, da kann man sicher sein, neue Herausforderungen ins Haus stehen. Wir dürfen davon ausgehen, dass Gott uns bei diesen begleitet. Dass wir das auch erkennen dürfen, darum sollten wir bitten, denn im Gebet erfahren wir bereits seine Nähe.

Das meint Ihr Pfarrer

Wolfgang Sellmer

Bonjour Paris

Veranstaltung für Au-pairs, Studentinnen und Studenten, die neu in Paris sind.

Hier gibt's Informationen, wie die Stadt tickt, wo es billig Tickets gibt, welche Erfahrungen die Ehemaligen beim Kennenlernen von Paris gemacht haben. Kontakte mit Leuten in der gleichen Situation gibt's beim Dabeisein einfach dazu.

Ort: Foyer Porta (14, rue Pierre Demours 75017 Paris)

Zeit: Do, 16.09. 20:30 Uhr

.....

Erstes Treffen der Firmbewerber

Erstes Treffen für Interessenten an der Firmung 18. September 2011 um 12 Uhr. Der Weg dorthin. Wann und Wie der Katechese. Die Firmung findet am 5. Mai 2012 statt.

Ort: Gemeindezentrum

.....

Erster Elternabend zur Erstkommunion

Erster Elternabend zur Erstkommunion am 20. September 2011. Vorstellung des Konzepts. Planung der Termine. Verteilung von Aufgaben. Die Erstkommunionfeier findet dann am 26. Mai 2012 statt.

Ort: Gemeindezentrum

Zeit: 20:00 Uhr

.....

Frauenkreis: Rentrée et Bienvenue

Zur Rentrée, am 22.09. um 10:00 Uhr, trifft sich auch wieder der Frauenkreis. Das Thema ist schlicht Kennenlernen und Wiedersehen. Alle jungen, alten Frauen und natürlich auch alle Männer sind dazu herzlich eingeladen. Wie immer gibt es auch leckeren Kaffee und knusprige Croissants.

.....

Stadtspaziergang

In der Reihe Stadtspaziergang besuchen wir am Abend, wenn es dunkel wird den Montmartre.

Dies ist eine gemeinsame Veranstaltung vom Foyer Porta und der Gemeinde

Treffpunkt: Fr, 23.09. 20:30 Uhr, Metro Anvers

Rentréefest

Sich begegnen, miteinander feiern, Leute kennen lernen, sich einen Überblick verschaffen, essen, trinken, fröhlich sein. Wie immer nach den Ferien beginnen wir mit einem gemeinsamen Fest das neue Schuljahr. Dies ermöglicht den Alten das Wiedersehen und den Neuen, sich in der Gemeinde zu orientieren. Damit das Fest gelingen kann, sollten möglichst viele etwas für's Büffet mitbringen(Salat, Gemüse, Käse, Desserts, Kuchen etc.), damit kulinarisch ein buntes Vielerlei entstehen kann, so wie unsere Gemeinde ist.

Ort: Innenhof der Gemeinde

.....

Spendenaufruf 2011

Einmal im Jahr wählen wir diese Form des besonderen Aufrufs, um Sie daran zu erinnern, dass es unser kleines Gemeindezentrum in der Rue Spontini nur geben kann, wenn viele es mit ihrer Spende unterstützen. Unsere Richtzahl ist dabei in etwa 30 000.-€ Eigenmittel, die wir aufbringen müssen, um den laufenden Betrieb aufrechterhalten zu können. Dies ist in der Tat sehr wenig, wenn wir alleine an die Personalstellen denken, die damit verbunden sind- Pfarrer, Sekretärin, Zivi, Reinigungsdienst. Möglich ist dieser geringe Eigenanteil nur, weil wir von der Großzügigkeit der deutschen Katholiken profitieren, die den Löwenanteil der Kosten an der Mission aufbringen. Daher ein herzliches Dankeschön an unsere Glaubensbrüder und Schwestern.

Bedenken sie bei Ihrer Spende, dass wir 2011 auch noch den Umbau des Foyers finanziell stemmen müssen. Bisher erhielten die Kommunionkinder ihre Katechese im offenen Foyer, so dass die Gruppen durch Kälte und durchgehende Personen oft gestört wurden. Jetzt wurde durch eine Schiebetür ein abtrennbarer Raum geschaffen, der uns ein zusätzliches Gruppenzimmer schafft. Auch wurde durch neue, wärmegeämmte Türen, das Erdgeschoss besser auf den Innenhof geöffnet, so dass sich bei Veranstaltungen Innen- und Außenraum besser verschränken

(St. Martin, Feste, Palmsonntag, Fronleichnam etc.). Ich finde, dieser Umbau ist ein echter Zugewinn. Der Kostenpunkt für die Umbaumaßnahme liegt bei knapp 40 000.-€, was für uns einen Eigenanteil von ca. 10 000.-€ bedeutet.

Ich hoffe und zähle auf Ihre Mithilfe und Großzügigkeit, damit wir weiterhin ein offenes und lebendiges Haus sein können, das die Menschen zu Gebet und Begegnung einlädt.

Herzlich Ihr Pfarrer Wolfgang Sedlmeier

Spenden für die Gemeinde sind sowohl beim deutschen, als auch beim französischen Finanzamt steuerlich voll absetzbar. (Der französische Staat ersetzt gar 66% der Spende). So wird's gemacht:

Sie möchten eine **Spendenbescheinigung für das deutsche Finanzamt**, dann überweisen Sie am besten das Geld an das Katholische Auslandssekretariat.

Von einem deutschen Konto:

Deutsche Bank (BLZ: 380 700 59)

Kto.-Nr.: 0361 246

Von einem ausländischen Konto:

SWIFT-BIC.: DEZTDEDK380

DE55380700590036124600

Verwendungszweck: „Gemeinde Paris“

Sie möchten eine **Spendenbescheinigung für das französische Finanzamt**, dann schicken Sie uns am besten einen Scheck mit dem Hinweis:

à l'ordre de:

„Mission Catholique allemande“, oder überweisen Sie das Geld auf unser Konto.

Von einem französischen Konto:

Société Générale

Banque: 30003, Code guichet: 03420

Numéro de compte : 00050996401 32

Von einem ausländischen Konto :

IBAN: FR 7630003034200005099640132

SWIFT BIC-Code: SOGEFRPP

Natürlich können Sie Ihre Spende auch in bar abgeben und uns sagen, welche Art von Spendenbescheinigung oder reçu Sie brauchen.

Termine im September 2011

So	04.09.	10:30 Uhr	Dt. Gottesdienst
Di	06.09.	18:00 Uhr	Yoga
Do	08.09.	10:30 Uhr	Krabbelgruppe
		17:30 Uhr	Frz. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Dt. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst
Sa	10.09.	18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst
So	11.09.	10:30 Uhr	Dt. Gottesdienst
Di	13.09.	18:30 Uhr	Yoga
Do	15.09.	10:30 Uhr	Krabbelgruppe
		17:30 Uhr	Frz. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Dt. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst
		20:15 Uhr	KGR-Sitzung
Fr	16.09.	20:30 Uhr	„Bonjour Paris“ – Abend für Au-pairs und Studenten im Foyer Porta
Sa	17.09.	18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst
So	18.09.	10:30 Uhr	Dt. Gottesdienst
		12:00 Uhr	Erstes Treffen der Firmbewerber
Di	20.09.	18:00 Uhr	Yoga
		20:00 Uhr	Elternabend Erstkommunion
Do	22.09.	10:00 Uhr	Frauenkreis: Rentrée und Bienvenue
		10:30 Uhr	Krabbelgruppe
		17:30 Uhr	Frz. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Dt. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst mit Père Cailles
Fr	23.09.	20:30 Uhr	Stadtspaziergang auf den Montmartre Treffpunkt: Metro Anvers
Sa	24.09.	18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst
So	25.09.	10:30 Uhr	Dt. Gottesdienst
		anschl.	Rentreefest
Di	27.09.	18:00 Uhr	Yoga
Do	29.09.	10:30 Uhr	Krabbelgruppe
		17:30 Uhr	Frz. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Dt. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst

Zum Vormerken

Sa	08.10.	10:00 Uhr	Ökum. Wandertag → Abfahrt mit dem Bus in der rue Blanche
Do	20.10.	10:00 Uhr	Frauenkreis: „Violine – vom Holz zum ersten Ton“
Sa	22.10.	08:00 Uhr	Ausflug nach Reims → Treffpunkt: Gare de l'Est



Kontakt

Adresse:

Katholische Gemeinde Deutscher Sprache
Mission Catholique de Langue Allemande
38, rue Spontini
75116 Paris

Tel.: 01.53.70.64.10

Email:

Pfarrer:
pfarrer@katholischegemeindeparis.eu
Sekretärin:
pfarrbuero@katholischegemeindeparis.eu
Zivi:
zivi@katholischegemeindeparis.eu

Deutsche Bankverbindung:

Deutsche Bank
Kto-Nummer: 0361 246 BLZ: 380 700 59
Verwendungszweck: „Gemeinde Paris“
IBAN: DE55 380 700 590 036 124 600
BIC-Adresse SWIFT: DEUTDE380

Französische Bankverbindung:

Société Générale
Banque : 30003, Agence : 03420,
Numéro de compte : 00050996401, Clé : 32
IBAN : FR76 3000 3024 2000 0509 9640 132
BIC-Adresse SWIFT : SOGEFRPP